



An den
Bürgermeister der
Gemeinde Lotte
Westerkappelner Straße 19
49504 Lotte



Lotte, 20.11.2016

Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Lotte

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Rahmen der Erstellung der Haushaltssatzung 2017 möge der Rat der Gemeinde Lotte folgenden Beschluss fassen:

- 1) **Auf dem Parkplatz am Rathaus wird eine öffentliche Ladesäule für E-Fahrzeuge installiert. Im Haushalt sind hierfür 10.000 € bereitzustellen. Der Strom hierfür soll vorrangig einer PV Anlage auf dem Dach des Rathauses entnommen werden.**
- 2) **Alle Fahrzeuge der Gemeinde, bei denen es technisch möglich und wirtschaftlich vertretbar ist, sollen sukzessive durch Fahrzeuge mit Elektroantrieb ersetzt werden.**

Begründung:

Über die Folgen des durch Menschen verursachten Klimawandels möchten wir an dieser Stelle nicht weiter eingehen. Sicher ist jedoch, dass der Klimawandel auf das Leben der zukünftigen Generationen großen Einfluss haben wird. Um den Klimawandel zu begrenzen bedarf es großer Anstrengungen. Hier stehen die Kommunen aufgrund Ihrer Vorbildfunktion in einer besonderen Verantwortung.

Wie man dem Klimaschutzkonzept der Gemeinde Lotte entnehmen kann, liegt der Anteil des Verkehrsbereichs bei rd. 36 % der gesamten CO₂ Emissionen in der Gemeinde. Dem Verkehrssektor kommt somit eine besondere Bedeutung zu.

Um die durch die Gemeinde verursachten CO₂ Emissionen zu reduzieren und der Vorbild- und Vorreiterfunktion der Gemeinde gerecht zu werden sollen sukzessive alle Fahrzeuge der Gemeinde auf Fahrzeuge mit Elektroantrieb umgestellt werden, soweit dieses technisch machbar und wirtschaftlich vertretbar ist. Ein Ranking der möglichen Fahrzeuge soll von der Gemeinde erstellt und im ersten Halbjahr 2017 dem Verkehrs- und Umweltausschuss vorgelegt werden. Das eine Umstellung möglich ist, wurde unlängst durch die Deutsche Post AG gezeigt.





Um den Betrieb der Fahrzeuge zu ermöglichen, sind entsprechende Ladesäulen zu errichten. Hier soll zunächst auf dem Parkplatz am Rathaus eine öffentliche Ladestation entstehen. Hierfür sind 10.000 € als Platzhalter im Haushalt 2017 vorzusehen. Es ist zu prüfen, ob eine solche Ladestation durch Dritte, wie zum Beispiel durch unsere Stadtwerke oder durch Autohäuser mitfinanziert werden kann.

E-Antriebe sind jedoch nur dann emissionsfrei, wenn die für den Betrieb notwendige Energie aus regenerativen Primärenergien erzeugt wird. Daher soll die Ladestation vorrangig aus einer PV-Anlage auf dem Dach des Rathauses gespeist werden. Im Solarkataster des Kreises Steinfurt ist das Dach des Rathauses als für Solarenergienutzung geeignet gekennzeichnet. Im Haushalt sind bereits 100.000 € für die Errichtung von PV Anlagen vorgesehen.

Weiterhin möchten wir hier anregen zu prüfen, ob der Bauhof seine kraftstoffbetriebenen Kleingeräte wie Freischneider oder Laubbläser auf Geräte mit Akkumulator und Strombetrieb umstellen kann. Hier soll es bereits einige Gemeinden in Deutschland geben, die entsprechende Erfahrungen gesammelt haben. Diese Geräte sollen nicht nur deutlich emissionsärmer (auch Lärm!) sein sondern auch noch niedrigere Wartungskosten verursachen. Auch auf diesem Gebiet hier könnte die Gemeinde eine Vorreiterposition erlangen.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Brandebusemeyer

